

Pink Cherry

Von abgemeldet

Kapitel 3: feelings burn like fire

Pink Cherry

~ feelings burn like fire ~

"Hat sich vorher mal irgendeiner von euch überlegt, wie wir diesen Mist in Gang kriegen?!", schnauzte Kana leicht angesäuert eine Viertelstunde später. "Das brennt immer noch nicht!!"

"Hunger!!!", krächte Tara protestierend, der seit einiger Zeit mit einem Marshmallow auf einem Stöckchen und forderndem Blick vor dem Holzstapel saß.

"Das brennt noch nicht Taraaa~~!", zischte der Rothaarige ihn an. "Wir. Können. Noch. Nichts. Rösten!"

"Hey! Mach ihn nicht so an!", fuhr Meguru ihm ins Wort, bevor Tara auch nur die Gelegenheit hatte, sich selbst zu verteidigen.

Kana ballte die Faust und wollte etwas erwidern, da sprang Takumi auf.

"Jungs! Jungs, Jungs, Jungs! Lasst den Mist. Wir wollen uns doch nicht wegen so einem dämlichen Lagerfeuer komplett zerstreiten. Lasst uns doch erstmal logisch überlegen. Es brennt nicht, schon klar. Kann es ja auch nicht, wenn der Baumstamm drin liegt. Ich schlage vor, wir nehmen erstmal ein paar dünne und vor allem trockene Zweige, etwas Papier und versuchen es damit. Was meint ihr?"

"Gut.... gut, okay....", seufzte Meguru. "Hat jemand Papier?"

Alle sahen Tara an. Tara sah zurück.

"Neiiiiin! Ich hab nix!"

"Du hast immer irgendwas zum Schreiben dabei! Rücks raus!", sagte Tsubasa fordernd und kam näher.

"Naaaaiiiiiin!!"

Tara warf sich verzweifelt auf seine Tasche und blieb dort liegen.

"Das ist mein neues Notebook, das könnt ihr vergessen!"

Die anderen Vier tauschten kurze Blicke aus und seufzten.

"Sorry Tara.... Aber das muss sein."

Zu viert packten sie den Bassisten und hoben ihn von seiner Tasche. Takumi griff danach und zog kurz darauf ein hübsches kleines Notebook heraus. Er öffnete es, entfernte ein paar Seiten und steckte es zurück. Tara wurde wieder zurückgelegt.

Beleidigt richtete der Bassist sich auf und funkelte seine Freunde verärgert an.

"Ihr seid so gemein....", murrte er und drehte ihnen anschließend schmollend den Rücken zu.

"Tara..." Takumi kroch über den Sand zu ihm herüber. "Tara, guck mich mal an."

"Nein!"

"Tara, bitte."

"Neeeeiiii~n!!!"

"Gut. Dann nicht. Nehm ich die Schokolade eben wieder mit."

"Schokolade?!" Tara wirbelte herum und sah Takumi mit gierigen Augen an.

"Schokolaaade? *,* "

"Du wolltest sie doch nicht."

"Schokolade? ;~; "

"Zu spät."

"Schokiiiiiii!! >O<# "

Takumi grinste.

"Du kriegst sie, wenn du verbrichst, nicht mehr länger zu schmollen, ok?"

".... ok."

"Guuut! Braves Kind!"

Der Drummer drückte ihm die Schokolade in die Hand und gab seinen Freunden mit einem Grinsen zu verstehen, das er die Situation gerettet hatte. Die hatten aber noch immer ganz andere Sorgen, sie saßen mit einem Feuerzeug, Papier und ein paar Stöcken vor ihrer Feuerstelle und versuchten, ein anständiges Feuer zu entzünden. Was bislang noch nicht so gelang, wie sie es sich vorgestellt hatten.

"Mist... das Papier reicht nicht... zumindest brennt das nicht? Was machen wir?", meckerte Tsubasa genervt und völlig verzweifelt.

"Dieser Scheiß scheint viel zu hoch für uns zu sein...", stimmte Kana zu.

"Das kann doch gar nicht sein, das ist nur ein Lagerfeuer! Höhlenmenschen haben das schon geschafft!", mischte sich Meguru mit sinkender Laune ein.

"Treffender Vergleich...", spottete Takumi nur. "Lasst mich mal, ihr habt ganz offensichtlich absolut keine Ahnung, was ihr da tut."

"Ach, aber du?"

"Schnauze!"

Tara drängte sich zwischen sie und ein paar Handgriffe später brannte eine kleine Flamme in der selbst gebauten Feuerstelle.

"D-du kannst sowas?"

"Ihr unterschätzt mich einfach. Ich hab das schon mal gemacht, aber selbst wenn ich es euch erklärt hätte, hättet ihr das nicht selber hin bekommen. Und jetzt hinsetzen. Wir essen!"

Kurz darauf saßen sie alle um ein prasselndes Feuer herum im Sand. Die Stimmung war längst wieder völlig okay. Und Takumi was offiziell als "Herr-des-Feuers" ernannt worden, außerdem auch noch der Held des Tages, da er Tara wieder beruhigt hatte, der fröhlich ein Marshmallow nach dem anderen futterte. Beziehungsweise einen Marshmallow, ein Würstchen, eine Cocktailzwiebel, einen Marshmallow usw. Er fraß einfach alles und das total durcheinander. Aber die Anderen störten sich nicht daran, warum sollten sie auch? Es war warm, es gab genug zu essen, es gab genug Bier und alle hatten gute Laune.

Kana betrachtete durch die hellen Flammen hindurch Tsubasa, der gerade über einen blöden Spruch von Meguru lachte. Er spürte einen Stich im Herzen. Tsubasa war wirklich wahnsinnig schön... viel zu schön für einen Jungen. Langsam erhob er sich und klopfte den Sand aus seiner Hose.

"Ich mach nen Spaziergang...", murmelte er leise und lief den Strand entlang davon.

To be continued...

